

Newsletter III/2017

Editorial

Liebe Mitglieder und Freunde des DVP,

alles neu mach der Mai heißt es. Beim DVP gilt in diesem Jahr: Vieles neu macht der Herbst.

Lesen Sie auf dieser Seite, wie wir uns zukünftig fachlich aufstellen werden. In Ergänzung zu den Arbeitskreisen werden Fachgruppen installiert, die sich mit den spezifischen Anforderungen der unterschiedlichen Branchen beschäftigen werden.

Auf Seite 3 berichten Remus Grolle-Hüging und Ramona Egenolf über die Neuerungen im DVP-ZERT® Weiterbildungsprogramm. Ab November bieten wir das neue Format des DVP Projektmanagers BIM in Kooperation mit der Ruhr Universität Bochum an. Außerdem wurden die Lehrgänge zum DVP-ZERT® Projektmanager und Projektmanager Professional überarbeitet. Der DVP-ZERT® Projektmanager erscheint ab 2018 im neuen Format des DVP-ZERT® Projektsteuerers.

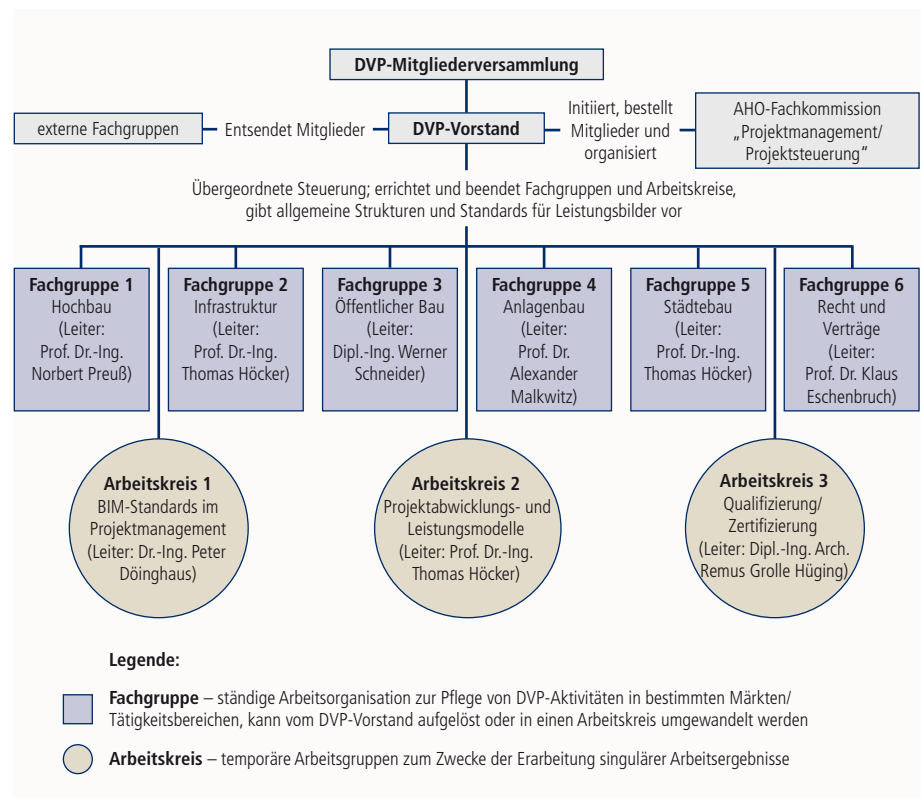
Auf Seite 2 stellt die letztjährige DVP-Förderpreisträgerin Anna Weißbach die Ergebnisse ihrer Arbeit zum Thema „Baukostensteuerung in den Leistungsphasen 1–4 der HOAI“ vor.

Ich melde mich heute zum letzten Mal von dieser Stelle. Ab der nächsten Ausgabe wird der DVP-Newsletter nicht mehr in Ihrem Briefkasten sondern in Ihrem E-Mail-Postfach liegen. Wir sind gespannt auf Ihr Feedback! Mehr dazu lesen Sie auf Seite 4.

Bevor es soweit ist, sehen wir uns am 23./24. November 2017 auf der DVP-Projektmanagement-Herbsttagung in Berlin. Ich freue mich, Sie dort zu treffen!

Bis dahin wünsche ich Ihnen eine gute Zeit.

Weiterentwicklung der fachlichen Arbeit des DVP



Der DVP-Vorstand hat sich entschieden, in Ergänzung zu den Arbeitskreisen Fachgruppen einzurichten. Das Ziel der ergänzenden Organisation ist einerseits eine Verbreiterung in der Zielgruppenansprache und die Erschließung neuer Themenspektren für das Projektmanagement, andererseits sollen die Fachgruppen den Mitgliedern eine Anlaufstelle für fachbezogene Fragestellungen bieten.

Momentan sind sechs **Fachgruppen** definiert, die sich unter der Leitung der im Chart definierten Herren spätestens Anfang 2018 konstituieren sollen. Die wesentliche Zielsetzung der Fachgruppen besteht darin, für das jeweilige Fachgebiet Besonderheiten in der Leistungserbringung herauszuarbeiten, die Leistungsbildergänzungen zu dem AHO-Regelwerk oder auch besondere Leistungsfelder erforderlich machen. Des Weiteren sollen sich Impulse für

weitere Untersuchungen oder auch Themen für die Frühjahrs- und Herbsttagung ergeben. Die Ergebnisse der Fachgruppenarbeit werden gebündelt zu bestimmten Zeitpunkten in DVP-Veranstaltungen vorgestellt.

Die **Arbeitskreise** behandeln aktuelle Themen und erarbeiten singuläre Arbeitsergebnisse. Sie sind zeitlich befristet. Die Arbeitsergebnisse werden veröffentlicht und vom DVP entsprechend verbreitet. Des Weiteren fließen die Ergebnisse in die Weiterentwicklungen der AHO-Fachkommission ein.

Wenn Sie Interesse an der Mitarbeit in den Fachgruppen haben, wenden Sie sich bitte an Frau Sonja Buchholz in der Geschäftsstelle (T 030 3642800-53, E buchholz@dvpev.de).

Norbert Preuß / Werner Schneider

Neuer DVP-Arbeitskreis: Auswirkungen struktureller Veränderungen der Bauwirtschaft auf das Leistungsportfolio der Projektmanagers

Der DVP-Vorstand hat auf der Frühjahrstagung 2017 in München das für den Arbeitskreis angedachte Themengebiet u. a. durch die Vorträge von Herrn Prof. Dr.-Ing. Matthias Sundermeier (TU Berlin) „Strukturelle Veränderungen in der Bauwirtschaft – Auswirkungen auf das Projektmanagement“ und Herrn Prof. Dr.-Ing. Thomas Höcker „Lösungsvorschläge von externen Projektmanagern für fehlende Auftraggeberressourcen“ für die Fachwelt grundlegend aufarbeiten lassen.

In diesem Arbeitskreis sollen ausgehend von einer qualifizierten Ist-Analyse, u. a. zur Konjunktur, dem Strukturwandel des Baumarktes, dem Mangel an Fachkräften bei allen am Bau beteiligten oder auch den Herausforderungen und Erwartungen der Bauherren, in einem ersten Schritt geänderte organisatorische Abwicklungsmodelle durchdacht werden.

Im zweiten Schritt sollen die konkreten Auswirkungen dieser Abwicklungsmodelle auf das Projektmanagement in der Bau- und Immobilienwirtschaft und konkret die Leistungen der Projektmanager aufgezeigt werden. In diese Betrachtung sind auch die AHO-Hefte Nr. 9 und Nr. 19 einzubeziehen.

Im Kontext der oben skizzierten Fragestellungen verfolgt der Arbeitskreis das Kernziel, marktgerechte Beratungs- und Projektmanagementleistungen zu entwickeln, die insbesondere den Bauherren eine Möglichkeit zur zielgerichteten Einbindung externer Projektmanager eröffnen.

Der Arbeitskreis ist auf ca. 24 Monate angelegt, so dass wir heute von einer Vorlage der Arbeitsergebnisse im Herbst 2019 ausgehen. Insgesamt planen wir ca. 7–8

Arbeitskreissitzungen vorrangig in Berlin. Wenn Sie Interesse an der Mitarbeit in diesem Arbeitskreis haben, wenden Sie sich bitte an Frau Sonja Buchholz in der Geschäftsstelle (T 030 3642800-53, E buchholz@dvpv.de).

Thomas Höcker

Terminankündigung:

Fachgruppe Infrastruktur:

Einführung in den Leistungskatalog „Projektmanagement bei Infrastrukturvorhaben“, Donnerstag, 09.11.2017 in Berlin

Fachgruppe Städtebau:

Einführung in das Leistungsbild „Projektsteuerung von städtebaulichen Leistungen“, Mittwoch, 15.11.2017 in Berlin

Bei Interesse melden Sie sich bitte in der Geschäftsstelle.

Baukostensteuerung in den Leistungsphasen 1-4 der HOAI

Identifikation und Bewertung von wesentlichen Kostenfaktoren im Planungsprozess von Wohnungsbauvorhaben

Gegenstand und Zielsetzung

Trotz steigender Tendenz bei der Baufertigstellung von Wohnungsbauten wird der Bedarf an Wohnungen besonders im einfachen und mittleren Preissegment bisher nicht ausreichend gedeckt. Um qualitativ angemessenen und bezahlbaren Wohnraum zu schaffen, ist eine Auseinandersetzung mit den verschiedenen Maßnahmen, die im Planungsprozess als grundlegende Kostenverursacher auftreten, notwendig.

In Bezug auf die Baukostenoptimierung von Wohnungsbauvorhaben soll die vorliegende Arbeit dazu beitragen, dass bestimmte Entwurfsentscheidungen schon während der frühen Planungsphasen optimal getroffen werden können. Unter Betrachtung der quantitativen Kostenveränderungen werden typische Planungsansätze analysiert und im Hinblick auf die Gesamtkostenauswirkungen bewertet. Ausgehend von den Berechnungsergebnissen der Modelluntersuchung werden Tendenzen für den allgemeinen Wohnungsbau aufgezeigt und Empfehlungen für die kostenoptimierte Planung entwickelt.

Resümee und Ausblick

Über die Untersuchung der Einflüsse, die im Allgemeinen auf die Baukosten wirken, konnten die wesentlichen Parameter für

ation eines realen Beispielprojekts einer hypothetischen Entwurfskonzeption gegenübergestellt und wirtschaftlich bewertet.

Der Gesamtvergleich der fünf Planungsalternativen macht deutlich, wie stark die Einflussnahme auf die Baukosten bei den verschiedenen konzeptionellen Entscheidungen differiert. Im Ergebnis wird die Variantenuntersuchung durch den Architekten, die sowohl die Qualitätsveränderungen als auch die Wirtschaftlichkeit der Alternativen berücksichtigt, als ein wirkungsvolles Instrument der Kostensteuerung herausgestellt. In Zusammenarbeit mit der Fachplanung und mithilfe einer differenzierten Kostenermittlung bereits in den frühen Planungsphasen kann der Objektplaner damit die Kostensicherheit zunehmend steigern. Die Ergebnisse der Arbeit eignen sich

insgesamt als Orientierungshilfe für zukünftige Entscheidungen in der Konzeptionsphase eines Wohnungsbauprojekts und können sowohl für Bauherren als auch für Architekten zur Steigerung der Wirtschaftlichkeit im Planungsprozess eingesetzt werden.

Anna Weißbach



die spätere Analyse von Planungsvarianten bestimmt werden. Der Fokus lag dabei auf den qualitativen und quantitativen Einflüssen, die aus dem Bauwerk selbst resultieren. Im Hauptteil der Arbeit wurde eine Kostenanalyse zu fünf verschiedenen Entwurfsansätzen durchgeführt. Bei jeder Detailuntersuchung wurde die Ausgangssitu-

DVP-ZERT®: Durchstarten mit den neuen Lehrgangsformaten!

Die Digitalisierung und Vernetzung der Branche, die steigende Komplexität der Projekte und strukturelle Veränderungen der Bauwirtschaft stellen die Projektbeteiligten vor ständig neue Herausforderungen. Dafür qualifiziert und zertifiziert das DVP-ZERT®-Weiterbildungsprogramm seit 2009 Projektmanager in der Bau- und Immobilienwirtschaft in vier Stufen. Dabei wurde jede Stufe in den vergangenen Jahren mit Blick auf unsere Teilnehmerfeedbacks sorgfältig entwickelt, kontinuierlich evaluiert und regelmäßig angepasst.

Um unsere Lehrgangsteilnehmer noch besser auf ihre Aufgaben vorzubereiten, erscheint der DVP-ZERT® Projektmanager zukünftig im neuen Format des DVP-ZERT® Projektsteuerers. Die neuen Schwerpunkte und Inhalte sind direkt auf die Bedürfnisse unserer Teilnehmer zugeschnitten.

An wen richten sich unsere Lehrgangsformate?

Der **DVP-ZERT® Projektassistent (PA)** stellt die Basis des Weiterbildungsprogramms dar und ist für Studierende im Bachelor- bzw. Masterstudium gedacht, die sich im Bereich des Projektmanagements zusätzlich qualifizieren wollen, um ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt in dieser Fachrichtung zu optimieren. Die Qualifizierung und Zertifizierung zum PA ist daher ausschließlich an ausgewählten Hochschulen möglich, die mit dem DVP kooperieren. Hier werden erste Grundlagen des Projektmanagements im Zusammenhang mit Begriffsdefinitionen aus dem Leistungsbild des Heft 9 „Projektmanagementleistungen in der Bau- und Immobilienwirtschaft“ der AHO-Fachkommission „Projektsteuerung/Projektmanagement“ erlernt.

Der **DVP-ZERT® Projektsteuerer (PS)** eignet sich besonders für Kollegen/-innen in den ersten Jahren der beruflichen Projektmanagementpraxis. Hier werden die Grundlagen des Leistungsbildes aus dem Heft 9 behandelt, die grundsätzlichen Rollen im Projektteam kennen gelernt und die wichtigsten Kernthemen vertieft. Dazu gehören unter anderem die Protokollführung im Besprechungswesen, das Projekthandbuch, das Berichtswesen, die Grundsätze im Kosten- und Termincontrolling, das Erstellen von Prüfberichten zu Phasenabschlüssen sowie die Vergabestrukturen und Vertragsarten. Vor der Prüfung werden die Seminarinhalte in einer Gruppenarbeit vertieft.

Der **DVP-ZERT® Projektmanager Professional (PMP)** legt seinen Fokus auf die Führung des Projektteams und die Beratung des Auftraggebers in der Projektdurchführung. Hier werden Projektmanager/-innen mit mehrjähriger Berufspraxis angesprochen, die eine starke Mischung aus fachlicher Kompetenz und allgemeinen Managementmethoden erwartet. Das Leistungsbild aus Heft 9 ist bekannt, daher geht es eher um Besondere Leistungen und ergänzende Leistungsbilder, aber auch um Konfliktmanagement, Stakeholdermanagement, Kommunikationsmethoden oder die Tücken einer unvollständigen Bedarfsplanung zum Beginn eines Projekts. Das Erlernte wird in Live-Assessments anhand von komplexen Fallstudien praxisnah umgesetzt und reflektiert. Die neue Struktur ermöglicht es, bei mehrjähriger Berufspraxis direkt mit dem DVP-ZERT® Projektmanager Professional durchzustarten.

Der **DVP-ZERT® Senior Projektmanager (SPM)** richtet sich an Projektmanager/-innen in Führungspositionen, Unternehmensinhaber/-innen und Kollegen/-innen mit Praxis in Projektleitungsfunktionen im Sinne des Hefts 9. Hier geht es um Themen wie Multiprojektmanagement, Besondere Vertragsformen wie Totalübernehmer, GMP oder ÖPP, Vergabeverfahren nach VgV und um den vertieften Umgang mit den ergänzenden Leistungsbildern wie das Inbetriebnahmemanagement oder das Value Engineering. Dabei spielen die Führungskompetenz, die Eigen- und Fremdwahrnehmung sowie die Persönlichkeit im Sinne der Unternehmensführung, des Marketings und der Akquisition eine wesentliche Rolle. Abschließend werden die Führungs- und Managementmethoden in Anlehnung an die DIN 69901 ff. und die NCB bzw. ICB 3.0 anhand von Praxisbeispielen erarbeitet. Die Teilnehmer erhalten ein umfangreiches fachliches Feedback zu den von ihnen präsentierten Arbeitsergebnissen.

Der Basiskurs **DVP Projektmanager BIM (PM BIM)** vermittelt zunächst Grundlagen, Prozesse und Technologien des Building Information Modelings, um im Weiteren die konkreten Auswirkungen auf das Leistungsbild aus Heft 9 zu vertiefen. Die Projektmanager werden ihre Auftraggeber zukünftig zu den Auftraggeber-Informationen (AIA) ebenso beraten müssen wie zum BIM-Abwicklungsplan (BAP) oder Common Data Environment (CDE). Die Auswirkungen auf die daraus resultierenden Planungsprozesse spielen in

Lehrgangstermine 2017/2018

Basiskurs DVP Projektmanager BIM in Kooperation mit der Ruhr-Universität Bochum

LG.-Nr. PM BIM 17-21 | Bochum
Mi, 08.11. – Fr, 10.11.2017

DVP-ZERT® Senior Projektmanager

LG.-Nr. SPM 17-100 | Berlin
Block 1 Di, 26.09. – Do, 28.09.2017
Block 2 Di, 28.11. – Mi, 29.11.2017
Block 3 Di, 16.01. – Mi, 17.01.2018
Prüfungstag: Di, 27.02.2018 – Mi, 28.02.2018

DVP-ZERT® Projektsteuerer

LG.-Nr. PS 18-01 | Düsseldorf
Block 1 Do, 15.02. – Fr, 16.09.2018
Block 2 Mi, 21.03. – Fr, 23.03.2018
Prüfungstag: Fr, 23.03.2018

LG.-Nr. PM 18-02 | München
Block 1 Di, 24.04. – Do, 26.04.2018
Block 2 Mi, 12.06. – Fr, 14.06.2018
Prüfungstag: Mi, 14.06.2018

DVP-ZERT® Projektmanager Professional

LG.-Nr. PMP 18-01 | Düsseldorf
Block 1 Di, 10.04. – Do, 12.04.2018
Block 2 Di, 15.05. – Do, 17.05.2018
Prüfungstag: Mo, 02.07.2018

DVP-ZERT®-Weiterbildungsprogramm

Ramona Egenolf M. A.
Telefon: + 49 30 364 2800 52
E-Mail: egenolf@dvpev.de

Anmeldung über den DVP-Shop oder den Terminflyer

Ein Verzeichnis der DVP-Zertifikatsinhaber, Teilnahmeinformationen und DVP-ZERT®-Prüfungsordnungen finden Sie auf der DVP-Webseite:

www.dvpev.de/weiterbildung



den Bereichen 4D, 5D, 6D und 7D eine wesentliche Rolle und müssen entsprechend gesteuert werden.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Die Termine 2017/2018 finden Sie online auf www.dvpev.de! Gerne berät Sie unsere Programmmanagerin, Frau Ramona Egenolf, zu Ihrer Weiterbildung (E egenolf@dvpev.de, T 030 3642800-52).

Remus Grolle-Hüging / Ramona Egenolf

Lean Construction – Erfahrungen und Perspektiven



3. GLCI-Konferenz, 10.10.17, Frankfurt/M.

Lean Construction bezeichnet die Übertragung des Lean Management Ansatzes auf das Bauwesen. Das German Lean Construction Institute (GLCI) verfolgt das Ziel die praktische Anwendung von Lean Construction zu fördern. Ein maßgeblicher Beitrag hierzu ist die jährliche Konferenz des GLCI.

Das Programm der diesjährigen Konferenz bietet Praxisbeispiele zu vielfältigen Einsatzbereichen im Bauwesen. Der Beitrag von Modellen der integrierten Projektentwicklung mit partnerschaftlichen Elementen in der Vergabe und Vertragsgestaltung wird genauso beleuchtet, wie Beispiele aus der Planung (Lean Design) und Ausführung. Einzelne Beiträge beleuchten den Zusammenhang mit digitalen Ansätzen wie das Building Information Modeling (BIM).

Außerdem werden Beispiele und Ansätze für eine Einführung von Ansätzen des Lean Management auf Unternehmensebene im Sinne von Lean Transformation präsentiert. Weiterer Bestandteil der Konferenz ist eine interaktive Podiumsdiskussion mit Einbindung der Teilnehmer zu den Erkenntnissen aus der Konferenz und zu den weiteren Perspektiven.

Am Vortag der Konferenz wird ein Einführungsseminar angeboten. Es richtet sich an Interessierte, die sich neu mit Lean Construction bzw. ausgewählten Methoden beschäftigen möchten. Ein Community-Treffen am Vorabend der Konferenz bietet die Möglichkeit des persönlichen und fachlichen Austauschs.

Anmeldung über www.glci.de

Neuerscheinung des AHO-Hefts 19

Ergänzende Leistungsbilder im Projektmanagement für die Bau- und Immobilienwirtschaft



Neben der klassischen Projektsteuerung in Stabsfunktion und der Projektleitung in Linienfunktion haben sich am Markt weitere Leistungsbilder etabliert, die das Bauprojektmanagement teilweise ergänzen, teilweise aber auch erheblich erweitern, unter anderem im Hinblick auf die Haftungs- und Risikoübernahme des Auftragnehmers.

Vor diesem Hintergrund werden mit dem Heft 19 der AHO-Schriftenreihe neue Leistungsbilder vorgelegt, die Auftraggebern und Auftragnehmern als Leitfaden und Arbeitshilfe bei der Vorbereitung und dem Abschluss diesbezüglicher Leistungsvereinbarungen dienen sollen.

Das Heft erscheint voraussichtlich im September 2017 und kann beim DVP bezogen werden.

Bundesanzeiger Verlag
2., überarbeitete Auflage 2017.
300 Seiten
ISBN: 978-3-8462-0049-0
28,80 Euro

In eigener Sache: DVP-Newsletter goes digital

Schon Heraklit wusste: „Es gibt nichts Dauerhaftes außer der Veränderung“. Unser gedruckter DVP-Newsletter ist zweifellos etwas Dauerhaftes – erscheint er doch seit über 20 Jahren und versorgt unsere Mitglieder mit Informationen. Dabei hat er sowohl seinen Titel als auch sein Erscheinungsbild immer wieder verändert. Die gedruckte Form blieb.

Ab der nächsten Ausgabe im Dezember 2017 erscheint unser Newsletter in neuem Gewand und in neuer Form: digital. Wir folgen damit nicht nur dem Zeitgeist sondern auch dem vielfachen Wunsch unserer Leserinnen und Leser.

Freuen Sie sich also ab Dezember auf gewohnt hochwertige Informationen per E-Mail statt per Post. Wir sind gespannt auf Ihr Feedback!

Werner Schneider/Sonja Buchholz

Neue DVP-Mitglieder

Persönliche Mitglieder

- Dr. Sabine Haselbauer, 10713 Berlin

Firmenmitglieder

- Bayern Projekt GmbH, 81677 München
- gpc Ges. für gebäudetechnisches Projektcontrolling mbH, 10625 Berlin
- Zarinfar GmbH, 50825 Köln

Termine und Hinweise

Expo Real 2017

4.–6. Oktober 2017, München

GLCI Conference

9.–10. Oktober 2017, Frankfurt/Main

MAPIC 2017

15.–17. November 2017, Cannes

DVP-Herbsttagung 2017

24. November 2017, Berlin

DVP-Frühjahrstagung 2018

20. April 2018, Frankfurt/Main



Expo Real

DVP-Gemeinschaftsstand

Besuchen Sie uns auf der Expo Real vom 4.–6. Oktober 2017 in München!

Sie finden uns in Halle B1, Stand 342.

Impressum

Herausgeber DVP e.V.
V. i. S. d. P. Dipl.-Ing. Werner Schneider
Für den Inhalt der einzelnen Artikel sind die jeweils benannten Autoren verantwortlich.
Die Inhalte der Artikel spiegeln nicht zwangsläufig die Meinung des DVP wider.

Redaktion

Dipl.-Ing. Werner Schneider
Dipl.-Ing. (FH) Sonja Buchholz

Herstellung

Druck: wandke druck & medien-service
Grafik: D. Paelchen/Medienatelier Berlin
Fotos: DVP-Archiv/Anna Weißbach / Bundesanzeiger Verlag

Ausgabe: III/2017
Auflage: 800 Stück
Redaktionschluss: 31.08.2017

DVP-Informationen

Anschrift und Mitgliederinfos: DVP – Deutscher Verband der Projektmanager in der Bau- und Immobilienwirtschaft e. V.

Uhlandstr. 20-25, 10623 Berlin
Dipl.-Ing. Stefanie Pfisterer
Verbandsassistentin

Telefon: +49 30 364 2800 50
Telefax: +49 30 364 2800 51
E-Mail: info@dvpev.de
Internet: www.dvpev.de